

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 18. Januar 2012

37. Kantonsschule Büelrain, Winterthur (Ersatz- und Ergänzungsbau, Projektierungskredit)

A. Ausgangslage

Die heutige Kantonsschule Büelrain wurde 1874 als Handelsabteilung des Technikums Winterthur gegründet und 1962 um eine Maturitätsabteilung erweitert. Erst 1960 erhielt die Schule eigene Räume in einer als Provisorium angelegten Pavillonanlage, die später durch weitere Provisorien ergänzt wurde. Der 1992 erstellte Neubau des Architekten Arnold Amsler ersetzte eine der beiden vorgefertigten Betonbauten. Dennoch liess sich die Raumnot nie vollständig beheben. Bis heute muss auch in Mietobjekten in der Umgebung unterrichtet werden. Zur Deckung des angestiegenen Platzbedarfs wurde zusätzlicher Schulraum gemietet.

Die über 40-jährigen Holzpavillons und der noch bestehende 30-jährige vorgefertigte Betonbau der provisorischen Schulanlage sind in einem schlechten baulichen Zustand und ihre Energiebilanz liegt weit unter den heutigen Normwerten. Eine Sanierung wäre unverhältnismässig. Mit Ausnahme des 1992 erstellten Neubaus muss daher der gesamte Schulraum ersetzt werden, was gleichzeitig mit Mietkosteneinsparungen verbunden sein wird. 2009 wurde ein einstufiger Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Das Siegerprojekt stammt von Architekt Jonas Wüst. Da der Minergie-P-Eco Standard angestrebt wird und dadurch die gebäudetechnischen Installationen anspruchsvoll sind, empfahl das Hochbauamt, zusätzlich einen Gebäudetechnik-Wettbewerb durchzuführen. Im August 2011 fand die Jurierung des Gebäudetechnik-Wettbewerbs statt, den die 3-Plan Haustechnik AG gewonnen hat.

B. Projekt

Das Projekt sieht am Standort der bestehenden Pavillonanlage einen Ersatz- und Ergänzungsbau vor. Die Schule erhält dadurch Schulräume, die dem heutigen Standard entsprechen. Ferner kann auf die gemieteten Flächen in den benachbarten Gebäuden «Teuchelweiher» der Stadt Winterthur und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften verzichtet werden.

Die Räume des neuen Gebäudes werden nach Fachschaften organisiert: Unterrichtszimmer, Sammlung und Vorbereitungszimmer bilden dabei Einheiten. Die Räume für die Schulleitung und für das Sekretariat werden ebenfalls im Ersatz- und Ergänzungsbau untergebracht. Daneben bieten eine Mediothek und verschiedene Raumnischen die Möglichkeit, im Klassenverband, in Gruppen oder individuell zu arbeiten. Beim Neubau werden eine hohe Flexibilität der Gebäudetechnik und eine einfache Zugänglichkeit der Gebäudeinstallationen angestrebt. Auf spätere Nutzungsänderungen oder Anpassungen soll baulich mittels einfachen Massnahmen reagiert werden können.

C. Kosten und Finanzierung

Die Bildungsdirektion bewilligte 2000 einen Planungskredit von Fr. 60 000 zwecks Erstellung einer Machbarkeitsstudie für bauliche Ergänzungen. Die Studie zeigte auf, dass auf dem zur Verfügung stehenden Areal ein Ersatz- und Ergänzungsbau gemäss vorgängig erarbeitetem Raumprogramm errichtet werden kann.

Mit Beschluss Nr. 177/2008 gab der Regierungsrat das Projekt Ersatz- und Ergänzungsbau der Kantonsschule Büelrain für die Phase Vorstudie frei. Im August 2008 bewilligte das Mittelschul- und Berufsbildungsamt eine Ausgabe von Fr. 300 000 für die Austragung eines Wettbewerbes. Für die Durchführung des vom Hochbauamt nachträglich empfohlenen Gebäudetechnik-Wettbewerbs wurde der bewilligte Projektierungskredit mit Verfügung des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes vom August 2010 von Fr. 300 000 um Fr. 89 000 auf Fr. 389 000 erhöht. Die Ausgaben für die Machbarkeitsstudie und die beiden Wettbewerbe gingen zulasten der Erfolgsrechnung.

Mit Schreiben vom 4. Oktober 2011 beantragt die Baudirektion einen Projektierungskredit von Fr. 2 500 000. Grundlage bildet die Grobkostenschätzung der Arbeitsgemeinschaft Jonas Wüest / GMS Partner AG vom September 2011, worin die Baukosten auf Fr. 54 061 000 geschätzt wurden. Bis zum Abschluss der Projektierungsphase mit Erarbeitung eines Kostenvoranschlages ist insgesamt mit folgenden Kosten zu rechnen.

BKP	Arbeitsgattung	Kosten in Franken
524	Vervielfältigungen, Plankopien	100 000
591	Honorar Architekt	1 400 000
592	Honorar Bauingenieur	180 000
594	HLK-Ingenieur	400 000
596	Honorare Spezialisten	200 000
610	Reserve fest/Unvorhergesehenes	220 000
Total		2 500 000

Die Ausgaben für die Phase Projektierung von Fr. 2 500 000 gehen zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen (Buchungskreis Nr. 7323, Konto Nr. 5040 0 00000). Gemäss § 31 Abs. 1 lit. b der Finanzcontrollingverordnung werden sie in die Ausgabenbewilligung bzw. den Verpflichtungskredit für das Bauprojekt einberechnet werden. Es handelt sich um eine gebundene Ausgabe im Sinne von § 37 Abs. 2 lit. d des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung. Im Budget 2012 sind Fr. 1 000 000 eingestellt. Der Restbetrag von Fr. 1 500 000 kann durch Verschieben anderer Bauvorhaben innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen, kompensiert werden.

Auf Antrag der Bildungsdirektion und der Baudirektion
beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Projektierung des Ersatz- und Ergänzungsbaus der Kantonsschule Büelrain wird eine gebundene Ausgabe von Fr. 2 500 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen, bewilligt.

II. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Baudirektion und die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi